

Kühlmittelverlust ohne wirkliche Idee

Beitrag von „FJR“ vom 5. Juni 2015 um 13:04

Hallo,

hab da evtl. ein Problem mit meinem "Dicken" und hoffe das ich ein paar gute Antworten bekommen könnte.

Vor ein paar Tagen hatte ich die Meldung "Kühlmittel niedrig", was ich aufgefüllt habe (ca. 0,8 Liter bis MAX), nach 2 Tagen stehen habe ich keine nassen Stellen unter oder am Fahrzeug feststellen können und nach etwas fahren (ja viel zu wenig 25 KM) auch keinen weiteren Verlust. Im Kühlmittel sind keine Ölbeimischungen zu sehen und auch am Stab zur Ölmessung "keine Schlonze" auch nicht am Deckel. Auch kein eigenartiger Geruch. Habe keine weisse Wolke beim Fahren und das Fahrverhalten/Motorklang ist wie immer.

Das Fahrzeug ist Baujahr 2005 und hat 170 TKM. Alle Wartungen gemacht und eigentlich nur sehr wenig Ärger.

Würde mich freuen eine Idee von Euch zu bekommen. Habe natürlich auch andere Beiträge zum Kühlmittelverlust gelesen aber mit Abgaskühler etc. tu ich mich einfach Schwer, darum die Bitte um eine möglichst "einfache" Antwort

Vielen Dank an das Forum, es ist Spitze 🙌

Beitrag von „Hannes H.“ vom 5. Juni 2015 um 13:38

Interessant wäre vielleicht mal welcher Motor bei dir genau verbaut ist. So wird eine Fehlerursache zu finden praktisch unmöglich.

MfG

Hannes

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 5. Juni 2015 um 13:44

Hallo,

da du nur 25 km mit dem Fahrzeug zurück gelegt hast, kann es durchaus sein, dass der große Kühlmittelkreislauf garnicht aufgemacht hat.

Falls es eine undichte Stelle in dem großen Kreislauf gibt, kann also auch nichts ausgetreten sein.

Ich kann dir nur raten den Motor richtig warm zu fahren und dann zumindest eine Sichprüfung auf undichte Stellen zu machen.

Gruß

Beitrag von „FJR“ vom 5. Juni 2015 um 13:53

[Zitat von Hannes H.](#)

Interessant wäre vielleicht mal welcher Motor bei dir genau verbaut ist. So wird eine Fehlerursache zu finden praktisch unmöglich.

MfG

Hannes

Ja richtig 😊 ist ein Touareg 1 TDI 3.0

@dreier-bande Die letzte Inspektion war Ende 2013, kann es ein "normaler" Verlust an Kühlmittel eigentlich auch sein?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 5. Juni 2015 um 14:15

Dann wäre mal der erste Ansatzpunkt der AGR-Kühler. Eigentlich solltest du außen optisch sehen wenn Kühlfüssigkeit entweicht, das sieht man an den "Rändern".

MfG

Hannes

Beitrag von „FJR“ vom 5. Juni 2015 um 16:07

Zitat von Hannes H.

Dann wäre mal der erste Ansatzpunkt der AGR-Kühler. Eigentlich solltest du außen optisch sehen wenn Kühlflüssigkeit entweicht, das sieht man an den "Rändern".

MfG

Hannes

Hi Hannes,

habe ja am Anfang geschrieben so "einfach" wie möglich 😊 wo finde ich den AGR-Kühler? Kann ich da von oben hinsehen oder muß der Dicke auf die Bühne dafür? Die evtl hinterlassenen Ränder wie ich gelesen habe sollen wohl durch den Zusatz in der Kühlflüssigkeit eher rosefarben sein, oder?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 5. Juni 2015 um 16:50

Zitat von FJR

habe ja am Anfang geschrieben so "einfach" wie möglich 😊 wo finde ich den AGR-Kühler?

Der AGR-Kühler liegt oben im Zylinder-V, d.h. nach Abnehmen der Kunststoffverkleidung solltest du den Kühler sehen.

MfG

Hannes

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 5. Juni 2015 um 17:26

[Zitat von FJR](#)

Ja richtig 😄 ist ein Touareg 1 TDI 3.0

@dreyer-bande Die letzte Inspektion war Ende 2013, kann es ein "normaler" Verlust an Kühlmittel eigentlich auch sein?

Hallo,

normal tritt kein Kühlemittelverlust auf, da es sich um ein geschlossenes System handelt. Dein Auto ist 10 Jahre alt, da würde ich mir jetzt um 0,8l noch keinen Kopf machen, zumal die letzte Kontrolle vermutlich vor fast 2 Jahren war.

Bei weniger Wasserverlust kommt auch noch keine Warnmeldung.

Also wird der Verlust vermutlich schleichend gewesen sein.

Es kann auch Luft ins System kommen. Die Lufblase kann sich auch eine Zeitlang halten und entwischt dann irgendwann.

Dann ist natürlich plötzlich zu wenig Wasser im System.

Pack dir für alle Fälle eine 2l-Flasche Mineralwasser ins Auto und beobachte die Entwicklung.

Gruß

Beitrag von „rebell“ vom 5. Juni 2015 um 18:39

[Zitat von dreyer-bande](#)

Pack dir für alle Fälle eine 2l-Flasche Mineralwasser ins Auto und beobachte die Entwicklung.

Gruß

.....aber nicht vergessen, wenn der Winter kommt*



Beitrag von „coala“ vom 5. Juni 2015 um 18:59

Zitat von rebell

.....aber nicht vergessen, wenn der Winter kommt*



Servus,

das wäre noch das geringere Übel gegenüber dem zunehmend verdünnten Frostschutzanteil im Kühlwasser 😊 Da sollte man auch beizeiten dran denken nicht immer nur Wasser nachzufüllen, sondern auch mal Frostschutz 😄

Grüße
Robert

Beitrag von „macko“ vom 7. Juni 2015 um 11:50

Servus,

wenn es dann auch noch destilliertes Wasser wäre 🙄

Gruss
Marco

Beitrag von „coala“ vom 7. Juni 2015 um 12:15

Zitat von macko

Servus,

wenn es dann auch noch destilliertes Wasser wäre [...]

Servus,

das ist beim T I und T II (und ausschließlich in Verbindung mit dem zugelassenem Frostschutzmittel) tatsächlich so vorgeschrieben. Bei Motoren/Kühlkreisläufen für die das vom Hersteller nicht spezifiziert ist, würde ich die Verwendung größerer Anteile demineralisierten und damit deionisierten Wassers aber bleiben lassen und normales Leitungswasser (kein

Mineralwasser versteht sich) zum Nachfüllen nehmen.

Demineralisiertes Wasser ist gegenüber etliche Metallen im reinen Zutsand recht aggressiv, es "holt" sich die entzogenen Ionen zurück, was zu Korrosion führen kann. Unter anderem aus dem gleichen Grund erlauben auch einige Hersteller von Bügeleisen, Dampfreinigern etc. nur Leitungswasser, bzw. max. eine 50/50 Mischung. Das gilt auch für viele Kühlkreisläufe im industriellen Bereich: Ohne zusätzlich beigeseetzte Korrosionsschutzinhibitoren geht da in der Regel nichts und es ist auch in der Regel genau vorgeschrieben, ob normales oder demineralisiertes Wasser verwendet werden muss. Aus dem Grund auch der Hinweis oben, das passende Verhältnis aus Frostschutzmittel und Wasser wieder herzustellen. Zu wenig Frostschutzanteil rächt sich nicht nur spätestens im Winter sondern bereits vorher in Verbindung mit destilliertem Wasser.

Grüße
Robert

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 7. Juni 2015 um 13:02

.....und wenn er jetzt das teure Originalgemix kauft und nacher nicht braucht oder dann doch verliert.....?

Den Tip mit dem Mineralwasser nehme ich natürlich zurück, da bekanntermaßen dasselbe nur verunreinigt ist.

Also Leitungswasser.

Besser destilliertes Wasser.

Das kann man natürlich nicht selbst trinken.....

Gruß

Hannes

.....der eigentlich immer fast immer ´ne Pulle in der Reserveradmulde liegen hat.

Die hilft nämlich auch beim grundsätzlich urplötzlich verschwindendem Wischwasser.

Warum wird der Wischwassertank eigentlich nicht auch -wie der Harnstofftank- beheizt?

Beitrag von „coala“ vom 7. Juni 2015 um 13:23

[Zitat von dreyer-bande](#)

[...] Warum wird der Wischwassertank eigentlich nicht auch -wie der Harnstofftank- beheizt?

Servus,

dir friert ja nicht - Frostschutz vorausgesetzt - das Wasser im Tank oder den Schläuchen ein, sondern die Austrittsöffnung (im Volksmund auch das Loch genannt) der Spritzdüsen samt den maximal letzten paar Zentimetern Schlauch, weil hier der leicht flüchtige Frostschutz verdunstet und in Folge dessen prozentuale Konzentration in der Flüssigkeit sinkt. Dafür, nein dagegen, gibt es dann die berühmten beheizten Spritzdüsen.

Grüße
Robert

Beitrag von „urmel_57“ vom 16. Juni 2015 um 18:06

Habe das gleiche Problem

Bj 2006, 450000 auf der Uhr. Motor BKS

Nichts auf dem Boden, auch sonst keine Spuren gefunden (obwohl Kontrastmittel beigefügt ist). Seit etwa 60000 km alle ca 20 Tsd ca 2 Liter wenn Kühlmittelmangel angeht.

Beitrag von „Janni“ vom 17. Juni 2015 um 09:46

[Zitat von urmel 57](#)

Bj 2006, 450000 auf der Uhr. Motor BKS

Respekt! 🙌

Beitrag von „Cars10“ vom 17. Juni 2015 um 13:28

Hallo Zusammen,

mein möglicher Beitrag beschränkt sich auf "schlaue Ideen" 🙌.

Wo kann denn das Wasser hin?

1. nach außen raustropfen.
2. verdunsten.
3. nach innen ins Öl gelangen.
4. nach innen in den Brennraum gelangen.

Wenn nach außen nichts tropft sind auch Kombinationen möglich. Also 1-2 oder 3-2 oder 4-2. Sonst müsste es ja irgendwo sein 😊

Würde mal bei nächsten Ölwechsel das Öl genau anschauen und vielleicht zur Analyse einschicken. ppm-Wasser sagt viel.

Viele Grüße
Carsten

Beitrag von „Cars10“ vom 17. Juni 2015 um 13:38

...mein Tip: Zylinderkopf- oder Fußdichtung.

Beitrag von „Lollo050968“ vom 17. Juni 2015 um 20:51

Mhh, bei unserem T I Baujahr 2008 V6tDI war es damals der AGR, da hat man äußerlich nichts gesehen.

Bis die Kühlmittellampe anging. Das Wasser ist schlichtweg verdunstet.

LG

Lollo

Beitrag von „FJR“ vom 22. Juni 2015 um 18:08

Ein Update zum Ausgangspost 😊

Also seit ich die Kühlflüssigkeit aufgefüllt habe bin ich 250 km gefahren, jede Strecke üb 20 km so das Kühlwasser 90 Grad und Öl auch immer 90 Grad hatte. Die ersten 140 km kein Verlust (regelmäßig kontrolliert) auch kein Öl im Wasser und Öl ganz normal von Geruch und Farbe, dann bei den weiteren ca 120 km wieder die Meldung "Kühlmittel", bis Max aufgefüllt (2,5 Liter). Es waren die gleichen Fahrgewohnheiten wie bei den ersten 140 km. Was mir aufgefallen ist, ist lediglich das die Aussentemperatur bei den zweiten 120 km deutlich niedriger gewesen ist, aber das kann es ja wohl nicht sein!

Irgendwelche weiteren Ideen?

Wie gehabt keine Beeinträchtigung der Motorleistung, Motorgeräusch wie er sich immer anhört, keine weissen oder blauen Wolken, nichts sichtbares im Wasser, Öl ganz normal.

Bin langsam wirklich ratlos.

Beitrag von „t-ray“ vom 22. Juni 2015 um 19:01

Wärmetauscher - Heizung. Schau mal im vorderen Fußraum auch unter den verlegten Teppich nach Feuchtigkeit.

Beitrag von „FJR“ vom 23. Juni 2015 um 15:57

Habe ja Gestern 2,5 Liter nachgefüllt und bin Heute gefahren (30 km, Wasser 90 Grad, Öl 90 Grad) Klimaanlage AUS und habe auf einem ebenen Parkplatz geparkt, als ich zurück komme sehe ich das auf der Fahrerseite hinter dem Radhaus vorne links (am Ende des selben also hinterer Bereich) ein dauerndes Tropfen zu sehen ist wie von der Klimaanlage. Wieder Zuhause (auf der Fahrt die Meldung "Kühlmittelstand") ein Glas untergestellt und siehe da ROSA. Gibt es in dem Bereich einen Schlauch etc.? Von oben hinein geschaut und gleuchtet war nichts zu sehen.

Beitrag von „coala“ vom 23. Juni 2015 um 16:13

[Zitat von FJR](#)

[...] Gibt es in dem Bereich einen Schlauch etc.? Von oben hinein geschaut und geleuchtet war nichts zu sehen.

Servus,

hinter der linken vorderen Radhausschale sitzt der dieselbetriebene Zuheizter, welcher an den Kühlmittelkreislauf angebunden ist. Von außen ist er nicht sichtbar, da muss die Radhausschale abgebaut werden. Könnte von der Position der abtropfenden Kühlflüssigkeit in etwa hinkommen.

Grüße
Robert

Beitrag von „FJR“ vom 23. Juni 2015 um 17:40

Soooo, nach dem Abstellen des warmen Motor hat es noch so 10 Minuten getropft, habe gewartet bis sich das Kühlwasser abgekühlt hat und nur die Standheizung angemacht, nach etwa 4 bis 5 Minuten ist das Getropfe wieder vorhanden gewesen, denke also das es sich um einen Schlauch bzw. Verbindung in dem Bereich handeln muß

Beitrag von „FJR“ vom 15. Juli 2015 um 13:01

Falls jemanden die Lösung interessiert 😊 Es war ein Schlauch am linken Radhaus zur Motorwand hin, der in ein Alurohr führt, das Rohr war derartig mitgenommen das es den Schlauch undicht hat werden lassen und beides (Schlauch und Alurohr) mußte getauscht werden. Eine etwas schwer zu erreichende Stelle die 3,5 Std. Arbeitszeit gebraucht hat.

Beitrag von „coala“ vom 16. Juli 2015 um 08:29

Servus,

natürlich interessiert das 🙋 Solche Rückmeldungen sind sehr hilfreich und erleichtern anderen Betroffenen Fehlersuche und Reparatur. Fotos vom Schadenbild sind natürlich auch immer gerne gesehen, noch mehr eine regelrechte bebilderte Reparaturanleitung um damit den Bereich "[EBA/How to](#)" erweitern zu können.

Grüße
Robert

Beitrag von „Chrafie“ vom 16. November 2019 um 16:46

Hallo,

ich weiß es ist schon 4 Jahre her aber ich hoffe dich erreicht dieser Beitrag. Mein R5 hat das gleiche Problem. Was muss ich ausbauen um an die Schläuche etc. zu kommen um diese auszubauen?

Du wärest mir eine Große Hilfe!

VG
Chris

[Zitat von FJR](#)

Falls jemanden die Lösung interessiert 😊 Es war ein Schlauch am linken Radhaus zur Motorwand hin, der in ein Alurohr führt, das Rohr war derartig mitgenommen das es den Schlauch undicht hat werden lassen und beides (Schlauch und Alurohr) mußte getauscht werden. Eine etwas schwer zu erreichende Stelle die 3,5 Std. Arbeitszeit gebraucht hat.

Beitrag von „juma“ vom 16. November 2019 um 17:44

Servus,

FJR war das letzte mal am 04.12.2016 online.

Somit in jedem Fall per PN probieren, denn da bekommt der Nutzer im Normalfall eine Email 😊

Beitrag von „Chrafie“ vom 16. November 2019 um 22:36

Vielen Dank für deine Nachricht,

dann werde ich ihm mal eine PN schicken. Da dieses Thema wohl Fahrer eines R5 aus älteren Baujahren betrifft, werde ich dazu ein Video für die Reparatur machen.

Hier schon mal der Link zum Kanal und zum Video wo ich den Fehler festgestellt habe!

<https://youtu.be/BhFETOXt7E0>

Zitat von juma

Servus,

FJR war das letzte mal am 04.12.2016 online.

Somit in jedem Fall per PN probieren, denn da bekommt der Nutzer im Normalfall eine Email 😊

Beitrag von „pe7e“ vom 17. November 2019 um 09:24

Verstehe das Problem nicht. Das System heiß fahren, dann mit 2 bar abdrücken und schauen wo es tröpfelt oder ob er einen Wasserschlag bekommt

Beitrag von „Chrafie“ vom 17. November 2019 um 13:49

Pe7e, wenn du richtig gelesen hättest geht es nicht mehr darum, wo das Leck ist (das ist gefunden) sondern wie man dieses Alurohr an der beschissenen Stelle austauscht wo es leckt.



Zitat von pe7e

Verstehe das Problem nicht. Das System heiß fahren, dann mit 2 bar abdrücken und schauen wo es tröpfelt oder ob er einen Wasserschlag bekommt

Beitrag von „pe7e“ vom 17. November 2019 um 16:50

Oh .. ich Depp.... 🤔

Der Weg zum Zuheizter ist doch aber beschrieben. Rad ab, Radschale ab und dann kommst du von unten und der Seite an alle Schläuche / Rohre dran. Habe bei mir die Standheizung nachträglich eingebaut - ja ein Abend im Kino wäre schöner gewesen aber unlösbar ist die Aufgabe nicht. Wesentlich nerviger empfand ich da den Zugang zum Tank und Tankentnehmer weil Kardan und Tank abgesenkt werden mussten.

Gruß